



Hamburger SV



0:2 (0:0)

1. FC Köln



Hamburger SV
1. FC Köln



30.

45. 46.

60.



75.



90.

Olic von Anfang an - Köln reißt Partie nach 25 Minuten an sich

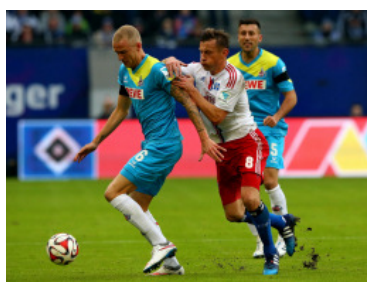
Risses Nackenschläge für die HSV-Stimmung

Herber Dämpfer mitten in der Hamburger Aufbruchstimmung: Mit Ivica Olic in der Startelf begann der HSV gefällig - und Olic wirkte gleich hochmotiviert und gut involviert. Doch die Kölner wurden besser und besser ein und fuhren dank Risses Doppelpack den verdienten Dreier ein.

Hamburgs Coach Josef Zinnbauer schickte Rückkehrer Olic sofort ins Rennen, der in der Spitze begann und von Gouaida und Müller auf den Außen unterstützt wurde. FC-Trainer Peter Stöger setzte derweil auf seine angestammte Anfangself.

Olic sofort drin im Spiel

"Alle sind gierig auf das Spiel gegen Köln. Wir wollen zu Hause gewinnen", gab Zinnbauer die Marschrichtung vor - und diese Gier war seiner Truppe von Anfang an auch anzumerken. Mittendrin in den Angriffsbemühungen: Ivica Olic, der gewohnt emsig rackerte und früh den ersten Warnschuss abgab (4.). Fünf Zeigerumdrehungen später bewahrte der aufmerksame FC-Schlussmann Horn sein Team vor dem Rückstand, in dem er einen Westermann-Kopfball aus dem Eck fischte (9.).



Gleich im ersten Spiel mittendrin im Geschehen - so als wäre er nie weg gewesen: Ivica Olic (re.).

© Getty Images

Die nächste gute Chance bot sich erneut dem umtriebigen Olic, der im Fallen aber knapp über das Gehäuse zielte (21.). Auf der Gegenseite hatten die Geißböcke die Großchance auf die Führung, doch Ujahs Flachschiuss wurde von Drobny mit dem Fuß abgewehrt (24.). Das war der Wachmacher für die Kölner, die fortan besser ins Spiel fanden und die HSV-Defensive selbst vor Probleme stellten. Ein Spiel auf Augenhöhe, das hin und her wogte, entwickelte sich - allerdings ohne wirklich zwingende Torchancen, so dass es beim 0:0-Pausenstand blieb.

Götz zielt zu ungenau

Auch nach dem Seitenwechsel wirkten die Kölner besser in der Partie, der Anfangsschwung der Hamburger war dagegen weiter wie abgerissen.

Der 18. Spieltag

Wolfsburg	-	Bayern (Fr.)	4:1 (2:0)
Schalke	-	Hannover	1:0 (1:0)
Freiburg	-	Frankfurt	4:1 (0:1)
Stuttgart	-	Gladbach	0:1 (0:0)
Hamburg	-	Köln	0:2 (0:0)
Mainz	-	Paderborn	5:0 (1:0)
Leverkusen	-	Dortmund	0:0 (0:0)
Bremen	-	Hertha (So.)	2:0 (1:0)
Augsburg	-	Hoffenheim	3:1 (2:1)

[Die aktuelle Tabelle](#)

Peszkos Flachschiuss stellte für Drobny aber keine Probleme dar (47.). Der HSV brauchte einen Standard, um für Gefahr zu sorgen: Westermann legte per Kopf nach Flanke ab, Götz setzte den Dropkick aber knapp über das Tor (48.).

Doch in der Folge rissen die Geißböcke die Partie an sich, während die Norddeutschen gehörig Probleme hatten, den Ball in den eigenen Reihen zu halten. In der 54. Minute musste Drobny gleich zweimal eingreifen: Erst hielt er einen Flachschiuss von Halfar nicht fest, beim Nachschuss des wuseligen Peszko aus kurzer Distanz bewahrte der Tscheche den HSV aber vor dem Rückstand (54.).

Risse entwischt zweimal und bleibt eiskalt

Das Stöger-Team witterte seine Chancen, besonders das Umschaltspiel stimmte bei den Gästen - und so sollte dann auch die Führung fallen: Peszko schickte den durchstartenden Risse auf die Reise, der per Flachschiuss aus spitzem Winkel Drobny tunnelte - 0:1 (62.). Der HSV war mächtig beeindruckt, wusste nicht so recht was er machen sollte und wirkte einige Minuten konsterniert. Die Kölner drängten hingegen mutig auf den zweiten Treffer. Zinnbauer brachte schließlich Lasogga für Jiracek; und der Angreifer hatte direkt eine Chance, die Horn allerdings aufmerksam vereitelte (74.).

Zinnbauer brachte in Beister seinen letzten Joker (77.), musste aber prompt den K.o.-Schlag mit ansehen: Wieder entwischte Risse der HSV-Hintermannschaft auf der rechten Seite, wieder setzte er zum Flachschiuss an - und wieder zappelte die Kugel im Netz - 0:2 (78.). Das Spiel war gelaufen und der

Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

Hamburger SV

Aufstellung:

Drobny (4) - Götz (4,5), Djourou (4,5), Rajkovic (5), Jansen (4,5) - Westermann (5) - Jiracek (5), van der Vaart (5) - N. Müller (5,5), Gouaida (5,5) - Olic (4)

Einwechslungen:

58. Stieber (5) für N. Müller
72. Lasogga für Jiracek
77. Beister für Gouaida

Reservebank:

Adler (Tor), Marcos, Kacar, Rudnevs

Trainer:

Zinnbauer

1. FC Köln

Aufstellung:

Horn (3) - Olkowski (3), Maroh (3), Wimmer (2,5), Hector (3) - Vogt (3), M. Lehmann (3) - Peszko (2,5), Risse (1,5), D. Halfar (3) - Ujah (2,5)

Einwechslungen:

67. Svento für Peszko
79. Gerhardt für Risse

Reservebank:

Kessler (Tor), Brecko, Mavraj, Finne, Osako

Trainer:

Stöger

Tore & Karten

Torschützen

0:1 Risse (62., Rechtsschiuss, Peszko)
0:2 Risse (78., Rechtsschiuss, Ujah)

Gelbe Karten

HSV: van der Vaart (6. Gelbe Karte), Rajkovic (1.), Djourou (2.)
Köln: Peszko (2. Gelbe Karte)

Spieldaten

Hamburger SV

Tore	0 : 2	Tore
Torschüsse	10 : 15	Torschüsse
gespielte Pässe	421 : 481	gespielte Pässe
angekommene Pässe	295 : 353	angekommene Pässe
Fehlpässe	126 : 128	Fehlpässe
Passquote	70% : 73%	Passquote
Ballbesitz	47% : 53%	Ballbesitz
Zweikampfquote	44% : 56%	Zweikampfquote
Foul/Hand gespielt	17 : 11	Foul/Hand gespielt

1. FC Köln

Nackenschlag mitten in der Hamburger Aufbruchstimmung perfekt.

Die Hansestädter reisen am Mittwoch (20 Uhr) nach Paderborn. Köln hat zeitgleich den VfB Stuttgart zu Gast.

1. Bundesliga, 2014/15, 18. Spieltag

Hamburger SV - 1. FC Köln 0:2



Kölner Offizielle

Trainer Peter Stöger und Manager Jörg Schmadtke

© Getty Images

[vorheriges Bild](#)

[nächstes Bild](#)

Gefault worden 10 : 17

Gefault worden

Abseits 1 : 3

Abseits

[alle Spieldaten](#)

Spielinfo

Anstoß:

31.01.2015 15:30 Uhr

Stadion:

Imtech-Arena, Hamburg

Zuschauer:

56053

Spielnote: 3

spielerisch fiel der HSV ab, die taktisch variablen Kölner sorgten mit ihren Kontern für Spannung.

Chancenverhältnis:

3:9

Eckenverhältnis:

3:3

Schiedsrichter:



Wolfgang Stark (Ergolding) Note 2

souveräne Gesamtleistung. Gelb statt Rot für den Tritt von van der Vaart gegen Peszko ist vertretbar.

Spieler des Spiels:



Marcel Risse

Kölns Doppeltorschütze Marcel Risse (25) sprintete den Hamburgern unaufhaltsam davon und schloss im Stile eines Torjägers zweimal eiskalt ab.

Twittern 0

g+1 0



31.01.15